

Pressemitteilung der Amadeu Antonio Stiftung - Inland/M-V/Politik/Berlin/Neubrandenburg

---

**Informationsplattform zu Auschwitz-Prozess in Neubrandenburg ab heute online - Amadeu Antonio Stiftung unterstützt lokale Auseinandersetzung mit SS-Verbrechen**

---

**Berlin/Neubrandenburg, 11.03.2016.** Die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt die Informationsplattform von Context e.V., die ab heute Analysen und Hintergrundinformationen zum Auschwitz-Prozess in Neubrandenburg bietet. *„In der öffentlichen Diskussion über SS-Verbrechen müssen die Perspektiven von Opfern und Verfolgten des Nationalsozialismus stärker als bisher in den Vordergrund gerückt werden“*, begründet Geschäftsführer Timo Reinfrank die Unterstützung des Projekts durch die Amadeu Antonio Stiftung. Dabei geht es insbesondere darum, das aktuelle Verfahren historisch einzuordnen und die lokale Auseinandersetzung mit dem Fall anzuregen, so Reinfrank weiter.

Context e.V. wird den weiteren Verlauf des Verfahrens, aber auch die Berichterstattung zum Prozess verfolgen und analysieren. Neben der Prozessbeobachtung werden Informationen zu der Rolle der SS-Wachmannschaften und SS-Sanitätsdienstgrade sowie der Auseinandersetzung mit dem Holocaust in der frühen Bundesrepublik und im Deutschland der Gegenwart bereitgestellt. Der Verein wird den Prozess zudem auf Facebook und Twitter begleiten und zu einer Diskussionsveranstaltung einladen.

Zum Hintergrund: Im aktuellen Prozess gegen den früheren SS-Sanitäter Hubert Zafke lautet die Anklage auf Beihilfe zum Mord in mindestens 3.681 Fällen. Im Vordergrund der öffentlichen Berichterstattung stehen die lange Verfahrensdauer und der Vorwurf, der Prozess werde verschleppt. Aufgrund des hohen Alters des Angeklagten wird der Prozess bisweilen gar infrage gestellt. Eine umfassende Auseinandersetzung mit den SS-Verbrechen bleibt aus.

Die Informationsplattform ist seit heute unter folgender Web-Adresse online:  
<http://www.auschwitz-prozess-nb.de/>

*Seit ihrer Gründung 1998 ist es das Ziel der Amadeu Antonio Stiftung, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus Rassismus und Antisemitismus wendet. Die gemeinnützige Stiftung steht unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Thierse.*